

# Fleischkonsum Ein Ablenkungsmanöver der WHO Auf dem Weg zur Weltregierung



Der boomende öko-industrielle Komplex in den USA, aufgebaut von Regierungen beider Parteien, macht sich die Vereinten Nationen, ihre 32 „Schwester“-Organisationen wie die Weltbank, die UNESCO und zahlreiche Ableger sowie hunderte von Ausbildungs- und Forschungszentren zu Diensten. Dieses gewaltige internationale Bürokratiemonster beschäftigt jetzt schon über eine Million „internationale Beamte“, um etwas zu verwalten, von dem unsere sozialistischen Visionäre hoffen, dass es einmal die zukünftige Weltregierung wird.

Eine immer wichtiger werdende „Schwesterorganisation“ des UN-Systems ist die hochpolitische „Weltgesundheitsabteilung“, auch bekannt als Weltgesundheitsorganisation (WHO), die als Teil einer neuen Angstkampagne Veröffentlichungen herausgegeben hat, nach denen Würstchen, Hotdogs, Bratwurst und Schinken krebserregend sind und alles rote Fleisch „vermutlich krebserregend“ ist.

Bei dieser neuen Antifleischkampagne geht es jedoch nicht um Ihre Gesundheit, sondern um die „Gesundheit des Planeten“. Die Attacken der WHO gegen Fleisch finden genau vor dem Klimagipfel in Paris statt und sind Teil der sozialistischen Zeitlupenrevolution, die sich mehr schlecht als recht als „Klimawandelsbewusstsein“ tarnt. Wie üblich wird die sozialistische Politik mit der „Notwendigkeit für zukünftige Generationen“ gerechtfertigt. Der berühmte Physik-Nobelpreisträger Dr. Ivar Giaever, ehemaliger Obama-Unterstützer, stellt sich jetzt beim Thema globale Erwärmung gegen den US-Präsidenten. „Ich würde sagen, die globale Erwärmung ist im wesentlichen ein Nicht-Problem.“ Giaever machte sich über Obama lustig, weil dieser behauptete, „keine Herausforderung sei eine größere Bedrohung für zukünftige Generationen als der Klimawandel“. Der Physiker nannte dies eine „lächerliche Behauptung“ und stellte fest, Obama werde „schlecht beraten“ beim Thema globale Erwärmung. Ich bin mir sicher, Obama und andere Politiker verbreiten das Klimawandel-Thema nicht, weil sie „schlecht beraten“ werden, sondern weil deren Verfechter ihnen Argumente für Zentralplanung und die Beschneidung persönlicher Freiheit liefern.

Die Konferenz zum Klimawandel der Vereinten Nationen 2015, die in Paris vom 30. November bis zum 11. Dezember stattfindet, wurde von der Obama-Regierung als großer Sprung in Richtung Weltregierung und Zentralplanung angelegt. Sie wird die 21. jährliche Sitzung der Konferenz der Parteien des Rahmenvertrags zum Klimawandel der Vereinten Nationen von 1992 (UNFCCC) sein, und die elfte Sitzung des Treffens der Parteien des Kioto-Protokolls von 1997. Das Ziel der Konferenz ist es, ein rechtlich bindendes und universelles Abkommen aller

Länder, auch der USA, zum Thema Klima zu erreichen.

Sämtliche Globalisten wurden für die Vorbereitung des Ereignisses mobilisiert. Papst Franziskus zum Beispiel veröffentlichte eine Enzyklika mit dem Namen „Laudato si'“, um der Konferenz zum Erfolg zu verhelfen. Die Enzyklika ruft zum sofortigen Handeln gegen den menschengemachten Klimawandel auf. Der internationale Gewerkschaftsbund, der seine Wurzeln bis zur von Karl Marx gegründeten Ersten Internationale zurückverfolgen kann, ruft als Ziel „null Kohlenstoff, null Armut“ aus, und seine Generalsekretärin Sharan Burrow verkündet, es gebe „keine Arbeitsplätze auf einem toten Planeten“.

Der Kampf gegen Fleisch ist Teil dieser Public-Relations-Offensive. Lord Stern aus dem Vereinigten Königreich, ein ehemaliger Chefökonom der Weltbank, glaubt, „Fleisch sei eine verschwenderische Nutzung von Wasser und erzeuge eine Menge Treibhausgase. Es belastet die Ressourcen der Welt enorm. Eine vegetarische Ernährung ist besser.“

Ein weiterer Stern, diesmal ein US-Landsmann, ist US-Sonderbotschafter für den Klimawandel. Er wurde von der Obama-Regierung ernannt, um eine umfassende Vereinbarung bei der Pariser Klimakonferenz sicherzustellen. Botschafter Todd Stern reist jetzt nach Brasilien und Kuba, um von den dortigen korrupten sozialistischen Regierungen Unterstützung gegen „die globale Bedrohung des Klimawandels“ zu bekommen.

In den USA haben sozialistische Fanatiker und deren „kapitalistische“ Kumpel aus der Wirtschaft schon die Kohleindustrie zerstört und sind dabei, den gesamten Energiesektor anzugreifen. Jetzt sind sie hinter der Fleischindustrie her, die angeblich „nicht nachhaltig“ ist. Die linke „Union besorgter Wissenschaftler“ zählt Fleischkonsum als die zweitgrößte Umweltbedrohung für die Erde. (Die größte sind mit fossilen Kraftstoffen betriebene Fahrzeuge.)

In der Sowjetunion war Fleisch, falls überhaupt erhältlich, den Funktionären der Kommunistischen Partei vorbehalten. Allen anderen blieb lediglich der Schwarzmarkt. Den Massen wurde „erklärt“, Fleisch sei schlecht für die Gesundheit. In Kuba gibt es heute noch kein Rindfleisch in Lebensmittelgeschäften. Hackfleisch (üblicherweise gestreckt mit Soja), Huhn, Würstchen und Schinken werden vom Staat rationiert. Jeder bekommt ein halbes Pfund alle 15 Tage zugeteilt. Meine kubanischen Freunde beschwerten sich jedoch, diese Lieferungen seien meistens unzuverlässig und könnten jederzeit ohne Erklärung ausfallen.

In den USA hat das 2015 Dietary Guidelines Advisory Committee (beratendes Komitee der Ernährungsrichtlinien 2015) einen 571-seitigen Bericht voller pseudowissenschaftlicher „Beweise“ fabriziert, um Amerikaner davon abzuhalten, rotes Fleisch zu essen. Das US-Ministerium für Landwirtschaft und Gesundheit wird diese Pseudowissenschaft verwenden, um die Ernährungspolitik des Bundes, inklusive des 16-Milliarden-Dollar-Programms für Schulmahlzeiten, zu lenken.

Und all dies geschieht auf unsere Kosten. Die Vereinigten Staaten finanzieren die UN und ihre „Schwester“-Institutionen, inklusive der WHO, mit einem

Viertel bis einem Drittel der laufenden Ausgaben. Hoffen wir, dass wir nicht so viel an Weltregierung bekommen, wie wir bezahlen.

**Das Original dieses Artikels erschien auf der Seite des Mises Institute und wurde von Florian Senne exklusiv für *eigentümlich frei* ins Deutsche übersetzt.**

Übernommen von *eigentümlich frei* [hier](#)